

UNSERE GREMIEN

VORSTAND

Birgit Schäfer | *Juristin (Vorsitzende)*

Elisabeth Lorenz-Meyer | *Betriebswirtin (geschäftsf. Vorstand)*

Barbara Buchsteiner | *Schulrätin i. R.*

Ulrich Mumm | *Schulleiter i. R.*

STIFTUNGSRAT

Dr. Ulrike Murmann | *Hauptpastorin und Pröpstin (Vorsitzende)*

Dr. Andreas Reuß | *Jurist und ehem. Geschäftsführer der HGV (stv. Vorsitzender)*

Dr. Gesa Beckhaus | *Notarin und Partnerin im Notariat Ballindamm*

Gerhard Delling | *Moderator der ARD Sportschau, des NDR Sportclubs und des Nachtmagazins*

Lars Haider | *Chefredakteur des Hamburger Abendblatts*

Claus Heinemann | *Gesellschafter und Mitglied der Geschäftsleitung der Gebr. Heinemann SE & Co. KG*

Klaus Humann | *Geschäftsführer der ALADIN Verlag GmbH*

Lutz Marmor | *Intendant des NDR*

Olaf Meuser | *ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Bank AG*

Prof. Dr. Ursula Neumann | *Professorin für Interkulturelle Bildung, Universität Hamburg i. R.*

Christian Seeler | *Intendant und Geschäftsführer des Ohnsorg-Theaters*

Achim Twardy | *Aufsichtsratsmitglied, u. a. dpa, NDR Media und Studio Hamburg*

IHR ENGAGEMENT

Sie möchten die Arbeit der BürgerStiftung Hamburg unterstützen? Dies ist möglich durch

- **ehrenamtliches Engagement** in der Geschäftsstelle, in AGs oder in Projekten
- **Spenden**, die vollständig den Projekten zugute kommen
- **Regelmäßige Förderspenden**
- **Anlassspenden** (z. B. zum Jubiläum oder Geburtstag)
- **Spenden in den Themenfonds „Hamburger Anker“ oder in den Themenfonds „Generation JA – Jung und Alt gemeinsam“**
- **Zustiftungen in das Stiftungskapital** (auch als Namens- oder Zweckzustiftung möglich)
- **Gründung einer Treuhandstiftung** unter dem Dach der BürgerStiftung Hamburg
- **Testament**

Die BürgerStiftung Hamburg ist als gemeinnützig anerkannt und stellt Spendenbescheinigungen aus. Sie trägt das „Gütesiegel für Bürgerstiftungen“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und wurde 2014 als erste deutsche Bürgerstiftung mit dem „Gütesiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung“ ausgezeichnet.

BürgerStiftung Hamburg
Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg

Telefon (040) 87 88 969-60
Telefax (040) 87 88 969-61

info@buergerstiftung-hamburg.de
www.buergerstiftung-hamburg.de

Spendenkonto

BürgerStiftung Hamburg
Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE93 2005 0550 1011 1213 14



BürgerStiftung
Hamburg



Menschen verbinden –
Zukunft stiften

MitWirkung für Hamburg

Die BürgerStiftung Hamburg ist eine unabhängige Gemeinschaftsstiftung von Hamburgern für ihre Stadt. 1999 gegründet, lebt sie von der Idee des bürgerschaftlichen Engagements. Sie will das Gemeinwesen und den Zusammenhalt stärken und Bürger sowie Unternehmen zur Mitwirkung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften. Jeder kann einbringen, worüber er verfügt: Zeit, Know-how oder finanzielle Mittel.

Als Dach für Treuhandstiftungen, Zustiftungen und Themenfonds unterstützt die BürgerStiftung Hamburg Stifter dabei, ihre Förderziele und -maßnahmen dauerhaft umzusetzen, in dem sie sie von Verwaltungsaufgaben entlastet und in ihrer inhaltlichen Arbeit berät und begleitet. Darüber hinaus wirbt die BürgerStiftung Hamburg Spenden für die Projektförderung ein, da nur etwa ein Drittel der Stiftungsarbeit aus Kapitalerträgen finanziert werden kann.

Außerdem versteht sich die BürgerStiftung Hamburg als Plattform für Menschen, die sich als Ehrenamtliche mit Tatkraft, Ideen und Kompetenz für soziale Projekte in ihrer Stadt engagieren wollen.

Die BürgerStiftung Hamburg initiiert und betreut eigene Projekte und fördert die zielgerichteten Vorhaben anderer.



Schwerpunkte der Stiftungsarbeit

Wege aufspüren, mit denen Benachteiligung und den Folgen von Armut begegnet und nachhaltige soziale Veränderungen angestoßen werden können: Das ist ein zentrales Ziel der BürgerStiftung Hamburg. Rund 70 Projekte fördert die Stiftung jährlich – mit folgenden Schwerpunkten:

Kinder und Jugendliche in benachteiligtem Umfeld

Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur und Bewegung eröffnen neue Perspektiven und stärken das Selbstvertrauen. Sie zeigen Wege auf, eigene Potenziale zu entdecken und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Familien in schwierigen Situationen

Die Projekte des Themenfonds „Hamburger Anker“ helfen besonders belasteten Eltern mit ganz jungem Nachwuchs dabei, stabile Eltern-Kind-Beziehungen aufzubauen, und schützen damit vor den Folgen dauerhafter elterlicher Überforderung, insbesondere vor Vernachlässigung und Gewalt.

Dialog zwischen den Generationen

Der Themenfonds „Generation JA – Jung und Alt gemeinsam“ fördert Projekte, die das Miteinander verschiedener Generationen stärken, und trägt dazu bei, dass sich mehr Wertschätzung, Anerkennung und Solidarität entwickeln können.

Darüber hinaus ist es ein grundlegendes Anliegen der BürgerStiftung Hamburg, **ehrenamtliches Engagement** zu befördern. Ob in der Geschäftsstelle, in den Arbeitsgruppen oder in den Projekten: Die Aktivitäten der BürgerStiftung Hamburg werden ganz wesentlich von ihren rund 350 Zeit Spendern mitgetragen.

Beispiele aus der Projektarbeit

Mentorprojekt „Yoldaş“

Spielen, Lesen und Entdeckungstouren durch die Stadt stehen auf dem Programm, wenn sich Mentor und Mentee treffen. Als „Weggefährten“ (türk. Yoldaş) begleiten ehrenamtliche Deutsch-Muttersprachler sechs- bis zehnjährige Kinder mit türkischem Hintergrund im Alltag.



„Step by Step“

Schülerinnen und Schüler erobern die Welt von Kunst und Kultur: Zusammen mit professionellen Tänzerinnen und Tänzern erarbeiten sie eigene Choreografien und bringen diese auf die Bühne. Der Tanz fördert die körperliche Selbstwahrnehmung, aber auch Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

„LeseZeit“

Rund 140 Ehrenamtliche ziehen einmal wöchentlich mit einer Bücherkiste in Kindertagesstätten und Grundschulen und lesen Kindern vor. Für viele der mehr als 400 Kinder ist es der erste lebendige Kontakt mit der Welt des Buches.

„[You:stul] – Lernen durch Engagement“

Die Welt ein bisschen besser machen – mitten im Unterricht: „Lernen durch Engagement“ verbindet fachliche Inhalte mit sozialem, kulturellem oder ökologischem Engagement. Junge Menschen erleben, dass sie etwas bewegen können.

„Familien in Not“

Damit Kinder sicher auf die wichtigsten Menschen in ihrem Leben zählen können, unterstützt die Familienberaterin bei der Organisation des turbulenten Kleinkindalltags, lotst, wenn nötig, durch das Hilfesystem von Mütterkur bis Kita-Gutschein und berät verunsicherte Eltern in Erziehungsfragen.

Kinderaktionshalle „Tollhafen“ und „Mobilplatz“

Klettern, springen, schaukeln – mehr als 500 Veddeler Kinder nutzen das offene, kostenlose Psychomotorik-Angebot regelmäßig. Beim gemeinsamen Bau von Bewegungslandschaften trainieren sie motorische, mentale und soziale Fähigkeiten.